

Seminar zum Thema „Wandel und Persistenz: Familienrechte und Reformbewegungen in der Islamischen Welt“

- Veranstaltet durch Prof. Dr. Andrea Büchler, Universität Zürich

Vom 23.10.2014 bis zum 28.10.2014 gastierte eine Gruppe von Studentinnen und Studenten der UZH sowie der Universität Fribourg in Marrakesch (Marokko) und diskutierte verschiedenste gesellschaftliche und rechtliche Fragen rund um das Thema „Familienrechte und Reformbewegungen in der Islamischen Welt“. Dabei genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur die Beiträge ihrer Kommilitonen, sondern wohnten auch den Ausführungen verschiedenster Gastprofessorinnen bei, die einen wertvollen Beitrag zur runden Vollkommenheit beisteuerten.

Tag 1 legte das Fundament des Seminars und startete direkt nach der Anreise der Seminarteilnehmenden im Riad Ifoulki mit einer Eröffnungsrede durch Dr. Fatima Sadiqi, Seniorprofessorin der Linguistik und Geschlechterstudien an der Sidi Mohamed Ben Abdellah Universität in Fès, Marokko. Dr. Sadiqi sprach über das Thema „Understanding Gender Roles in Current Moroccan Society“ und eröffnete den Seminarteilnehmenden gleichsam einen Einblick in die Gesellschaftsstrukturen des Königreichs Marokko, mitsamt der problematischen rechtlichen Stellung von Frauen in der islamischen Gemeinschaft.

Daraufhin besuchte Hansjörg Huber, ehemaliger Versicherungsfachmann, Vorsitzender der Schweizerischen Handelskammer in Casablanca und Initiator der Stiftung „Fondation Les Enfants Dar Bouidar“ die Teilnehmenden und hiess sie in Marokko herzlich willkommen. Hansjörg Huber führte das Auditorium während dem Abendessen im berühmten Restaurant „Le Foundouk“ in die Geschichte seiner Stiftung „Fondation Les Enfants Dar Bouidar“ (www.kinderdorf-marrakech.ch) ein.

Tag Nummer 2 begann mit Präsentationen und Diskussionen der Seminarteilnehmenden und verschaffte zusätzlich, zu den bereits von Dr. Sadiqi eröffneten Themen, einen Eindruck über die aktuelle Lage betreffend Familienrechte verschiedenster islamischer Staaten wie Marokko, den Vereinten Arabischen Emiraten und Saudi Arabien.

Nachmittags machte sich das Seminar auf eine geführte Tour durch Marrakesch. Dabei wurde u.a. der Bahia-Palast, ein Palast aus dem späten 19. Jh. und vom Grosswesir (Si Moussa) des Sultans erbaut, besichtigt. Den Abschluss der Tour bildete eine alte marokkanische Kräuterapothek, in welcher ein Apotheker die Gäste in das arabische Wissen um die Heilkraft von Naturkräutern einweihte und allerlei Mixturen zum Kauf anbot. Abgerundet wurde der Tag wiederum durch ein ausgiebiges Essen in einem atemberaubenden Riad inmitten der Altstadt von Marrakesch.

Der 3. Tag gliederte sich ähnlich wie der vorgehende und eröffnete mit Präsentationen und Diskussionen zum Thema „Kinderrechte“. Am Nachmittag hörten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen Vortrag von Prof. Nouzha Guessous, begleitet von den Klängen der mehr oder minder fern ertönenden Rufen des Muezzins. Prof. Guessous beschäftigt sich mit den Disziplinen der Menschenrechte, der Frauenrechte und der Bioethik. Sie erhielt eine wichtige Schlüsselposition um für die Rechte der marokkanischen Frauen zu kämpfen, indem sie im Jahre 2001 von König Mohamed VI zum Mitglied der „Königlichen Beratungskommission für die Revision der Moudawana (Marokkanisches Familiengesetz)“ berufen wurde. Ihren Ausführungen zum Thema „Overview of Women and Children Rights in Morocco since the 2004 Moudawana / Family Code Reform“ lauschend, erhielten die Seminarteilnehmenden einen vertieften Einblick in die getätigten Änderungen durch die Revision des Familiengesetzes im Jahre 2004.

Am Abend wurde die Gruppe im Riad Ifoulki abgeholt und mit Kutschen zu einem Restaurant der feinsten Art gebracht. Beim verspeisen von marokkanischen Spezialitäten wie Tauben oder Couscous – gewürzt mit „Ras el-Hanout“ – wurde man mit Klängen von marokkanischen Trom-

men und Rasseln, begleitet von einer Bauchtänzerin, olfaktorisch, visuell und auditiv unterhalten.

Der 4. Tag gestaltete sich – auf Einladung und unter der Leitung von Hansjörg Huber – vortragslos. Nach dem Besuch eines Zentrums, in welchem verstossene Kinder vorübergehend untergebracht werden, wurde eine Führung durch das Kinderdorf „Dar Boudiar“ gegeben – gefolgt von einem Einblick in die Arganöl-Produktion und einer Tour durch das Atlasgebirge.

Abschluss dieses wundervollen, eindrücklichen Tages bildete ein Abendessen bei lockerem Zusammensein im nicht weniger eindrücklichen Restaurant „The Capaldi“, einem der besten Restaurants Marokkos.

Tag 5 startete mit einem Vortrag von Dr. Aicha El-Hajjami mit dem Thema „L'égalité de genre en Islam: fondement, loi et perspectives“. Dr. Aicha El-Hajjami ist Professorin für Öffentliches Recht an der Qadi Ayyad Universität in Marrakesch und führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erneut in die bestehende Problematik des patriarchalischen Familiensystems in Marokko ein. Sie versuchte dabei nicht nur einen Blick in Richtung zukünftige Bewegungen zu geben, sondern machte auch die Quellen zur juristischen Bewertung der islamischen Definition von „Gleichheit“ klar.

Am Nachmittag folgten weitere Beiträge der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer zum Thema „Internationales Privatrecht betreffend Kinderrechte“. Diese Referate schlossen gekonnt den Kreis eines wunderbaren und gelungenen Seminars HS14 in Marrakesch.

Text: D.J. Brugger, Universität Zürich

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ihre Themen:

Organisation

Prof. Dr. Andrea Büchler

Prof. Dr. Ulrich Haas

Lic. iur. Stanislava Wandfluh

RA lic. iur. Sandro Clausen

Studierende

Catarina Romanelli: Voraussetzungen und Form der Eheschliessung in Marokko (Universität Fribourg)

Clara Klainguti: Unconventional forms of marriage: `urfi, mut'a and misyar marriages (UZH)

Flurin Kohler: Polygamy in Morocco and the UAE (UZH)

Fitore Kashtanjeva: Das Scheidungsrecht Tunesiens – Scheidungsgründe, Mediation, Kompensation (UZH)

Anna Mathoy: Neue soziale Medien und ihre Rolle in der Frauenbewegung – am Beispiel Saudi Arabiens (UZH)

Jana Schlötke: Women in Post Revolutionary Tunisia, Libya and Egypt: Achievements and Defeats (UZH)

Dominique Jacques Brugger: Geschlechterrolle im Wandel – am Beispiel der marokkanischen Moudawanat al-Usra (UZH)

Sophie Angermeier: Abtreibung im klassischen Islamischen Recht und dem modernen Gesetzesrecht Marokkos und der Vereinigten Arabischen Emirate (UZH)

Eva Schlumpf: The Child born out of Wedlock (UZH)

Seline Borner: Grundlagen und Wirkungen der Kafala (Universität Fribourg)

Désirée Diethelm: Best Interest of the Child and Custody: the Laws of Morocco and the UAE (UZH)

Amina Boumedien: Vereinbarkeit des europäischen Adoptionsrechts mit der Kafala der Maghreb-Staaten (UZH)

Lilian Vils: Internationale Kindesentführung in einem Vertragsstaat des Haager Kindesentführungsübereinkommens (bspw. Marokko) (UZH)

Luca Huser: Internationale Kindesentführung in einen Nichtvertragsstaat des Haager Kindesentführungsübereinkommens (bspw. Tunesien) (UZH)

Mara Späti: Anerkennung islamisch geprägter Eheschliessungen und deren Vereinbarkeit mit dem schweizerischen Ordre Public (UZH)